



Görres janz jeck – Rosenmontagsumzug mit Kamelleregen und über 30.000 Gummibärchen

Unsere Schule – das Düsseldorfer Görres Gymnasium – wird 475 Jahre! **Aus diesem Anlass laufen wir mit knapp 200 kostümierten Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Ehemaligen beim Rosenmontagsumzug am 24. Februar 2020 in Düsseldorf mit.** Unser Motto: Seit 475 Jahren jeck auf Bildung!

An einer der bekanntesten Einkaufsmeilen Deutschlands setzen wir ein Statement:

Shoppen gehen „Nö, Nö“, Bildung ist der einzig wahre Luxus auf der Kö!

Als humanistisches Gymnasium mit altsprachlichem Profil und zweitältester Institution Düsseldorfs wollen wir allen Jecken zeigen, dass wir auch nach 475 Jahren ein äußerst lebendiger Teil Düsseldorfs sind. (Zitat A. Kuhn)

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben griechische und römische Kostüme mitsamt Schilden erstellt, dazu eine überlebensgroße Wölfin aus Pappmaché, die den Mythos von Romulus und Remus aufgreift. Nur saugen jetzt nicht die Zwillinge an ihren Zitzen, sondern die Konterfeis der Schulleiter Axel Kuhn und sein Stellvertreter Wilhelm Josephs.

Die Kostüme bestechen durch zeitlose Eleganz. Gold auf Weiß – Rot auf Silber. Sie zitieren die Formensprache der Antike und sind zugleich modern – so wie die Bildung an unserem Gymnasium!

Statt Lanzen und Schwerter sind die Römerinnen und Römer nur mit Schilden ausgestattet, die jedoch unsere stärkste Waffe zeigen: den kritischen Verstand, zusammengefasst im lateinischen Leitsatz unseres Gymnasiums: ‚sapere aude‘ – Wage es zu denken! (Horaz und Kant) Vorlage für die *mamma lupa*, die auf einem Jagdwagen montiert von einem Gespann aus Schülerinnen und Schülern fortbewegt wird, ist die kapitolinische Wölfin, eine mittelalterliche Bronzefigur, die dem Gründungsmythos entsprechend Romulus und Remus säugt.

Die drolligen Knaben aus Pappmaché und Gips, die das Antlitz der Schulleiter zu imitieren suchen, bleiben in ihren Körpern plump und unselbstständig. Gierig versuchen sie an die Milch der Wölfin zu gelangen. Jeder weiß, wie der Mythos ausgegangen ist, doch in der Version unserer Schülerinnen und Schüler bleibt das Ende offen, und das ist auch gut so. Vielleicht ist es auch nicht die Milch, die aus der Wölfin fließt, sondern der göttliche Nektar, nach dem es die Schulleitung zwischendurch dürstet, um am zweitältesten Institut Düsseldorfs zu bestehen. Und wer ist eigentlich die Wölfin? Von wem hängt eine Schule heute ab? Darüber darf gerne nachgedacht werden, aber nicht zu viel. Es ist schließlich Karneval, und da brauchen alle einmal eine Pause vom Schulalltag!

Das Projekt wurde durch die Kunstlehrerinnen Frau Rothmund und Frau Schmitz organisiert und geleitet. Vor allem ist es dem beispiellosen Engagement der Schülerinnen und Schüler zu verdanken, die in der Projektwoche teilweise ohne Pause an den Kostümen und der Wölfin gearbeitet haben. Zwei ehemaligen Kunstlehrern unserer Schule gilt ein besonderer Dank: Frau Brandt und Herr Koch haben tatkräftig bei der Unterkonstruktion der Wölfin geholfen. Frau Zürn, Mutter einer Schülerin, hat das Projekt nicht nur sehr großzügig finanziell unterstützt, sondern in einer AG fortgeführt und diverse Transporte und Besorgungen übernommen.

Durch generöse Unterstützung des Fördervereins und des Vereins der Ehemaligen sowie des Startups www.gradar.com und der Firma *indeed* konnte das Projekt finanziell gestemmt und Wurfmaterial für den Umzug besorgt werden. Klüh Service Management unterstützt uns mit 3000 Tütchen Gummibärchen.

Ihnen gilt unser großer Dank! Des Weiteren möchten wir uns auch bei *Matthias Herrmann Marketing und Beratung* für den Support beim Druck des Wurfmaterials bedanken.

Darüber hinaus hat das Görres den Kamelleregen-Wettbewerb 2020 der Stadtwerke Düsseldorf gewonnen. Wir werden am Montag nun 30.000 Päckchen Gummibärchen zusätzlich werfen können. Das Görres sagt Helau!

Hinweis an die Redaktionen:

Rückfragen zu dieser Pressemeldung können Sie direkt an daniela.schmitz@schule.duesseldorf.de bzw. julia.rothmund@schule.duesseldorf.de oder an den Öffentlichkeitsbeauftragten des Görres-Gymnasiums, Clemens Maag (clemens.maag@schule.duesseldorf.de), richten.